

QUALIFIZIERUNG 11.-14.5.2023

Akteur*innen und Verantwortliche von (Musik-)Theaterproduktionen mit Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich, z. B. Schulmusiker*innen, Leiter*innen von Theater-AGs, Ensembleleiter*innen in der Amateurmusik und an Musikschulen

Anmeldeschluss: 6.4.2023

Link zur Anmeldung:

<https://musikakademie-rheinsberg.de/kurse/230511-spielleiter-jugendmusiktheater-2>

KURSDATEN

Kursnummer: 230511

Beginn: Do 11.5.2023, 15.00 Uhr

Ende: So 14.5.2023, mit dem Mittagessen

max. Teilnehmendenzahl: 12

Kostenbeitrag:

250 € inkl. VP/DZ (Vollzahler)

197,50 € inkl. VP/DZ (Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre)

EZ auf Anfrage +60 €/Nacht

INFORMATION

Musikkultur Rheinsberg gGmbH
Bundes- und Landesakademie |
Musikakademie Rheinsberg
Kavalierhaus der Schlossanlage,
D-16831 Rheinsberg

Kontakt

Für Kursbuchung und Fragen zum Aufenthalt wenden Sie sich bitte an gaeste@musikkultur-rheinsberg.de

Für inhaltliche Fragen:

Jonas Wolf

jonas.wolf@musikkultur-rheinsberg.de

Telefon: 033931 721-38

ÖPNV www.neb.de oder www.vbb.de

Gefördert vom:



gefördert durch



Spielleiter*in Jugend- musiktheater

Phase 2/2: Regie, Bühne und Ausstattung

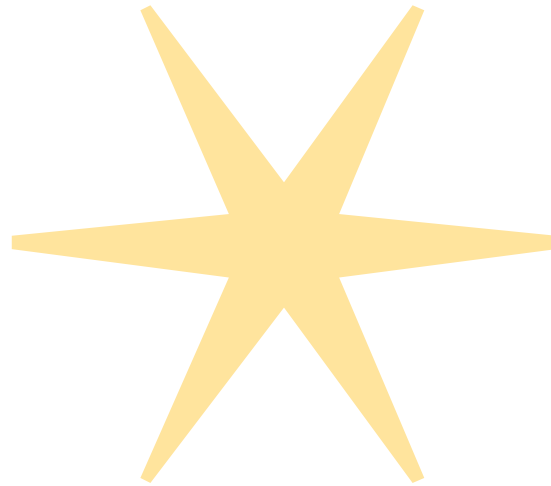
Pädagog*innen, die alleine oder in kleinen Teams szenisch-musikalisch mit Jugendlichen arbeiten, erwerben in dieser Qualifizierung professionelles Handwerk für die Vermittlung und Produktion von Musiktheater/Musical mit Jugendlichen. Spezialist*innen teilen ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen, beantworten konkrete Fragen aus der praktischen Arbeit und zeigen neue Ansätze für eigene Produktionen.

In der zweiten Phase der berufsbegleitenden Qualifizierung werden Methoden der Regiearbeit mit Jugendlichen aus der eigenen Erfahrung reflektiert. Teilnehmende strukturieren bzw. leiten Probeneinheiten und realisieren dabei eigene szenische Ideen. In diesem Zusammenhang werden weitergehende Fragen der praktischen Arbeit beleuchtet, von der Entwicklung eines Inszenierungs- oder Ausstattungskonzepts über Bühnenbildkonzeptionen bis hin zu Möglichkeiten der Umsetzung von Maske und Kostüm mit vorhandenen Mitteln.

Die Qualifizierung besteht aus einer viertägigen Präsenzphase mit praktischen Einheiten; dies wird ergänzt um ein Online-Meeting, in welchem der szenische Leitfaden vorab besprochen wird.

Die Teilnahme an der ersten Qualifizierungsphase (Februar 2023, Schwerpunkt: partizipative Kompositionsprozesse und szenisch-musikalische Zugänge) ist nicht Voraussetzung.

Beantragt als Fortbildung im Sinne des §3 Abs. 2 BbgMKSchulG.



Ablauf

TAG UND UHRZEIT	THEMEN
Do 11.5., 15.00–18.00 Uhr; 19.00–21.00 Uhr	Erste szenische Aufgaben, Wege zum Ausstattungskonzept
Fr 12.5., 9.00–12.00 Uhr; 14.00– 18.00 Uhr; 19.00–21.00 Uhr	Szenische Aufgaben, Ausstattung, Erstellung eines Inszenierungskonzepts
Sa 13.5., 9.00–12.00 Uhr; 14.00– 18.00 Uhr; 19.00–21.00 Uhr	Individuelle szenische Arbeit und Coachings zum Anleiten
So 14.5., 9.00–12.00 Uhr	Abschlusspräsentationen und Reflexion

Dozierende

ANNIKA HALLER (Regie, Ausstattung und Bühnenbild)

Regisseurin, Dramaturgin, Bühnenbildnerin und bildende Künstlerin

DOROTHEA LÜBBE (Regie, Theorie und Vermittlung)

Regisseurin, Musikvermittlerin und promovierte Kulturwissenschaftlerin. Sie ist als Theatermacherin für (Musik-)Theater und Community Theatre-Projekte tätig.

gefördert durch